

Dramatischer Club "Die Regentaler" 1908 e.V.

Vereinsjahr 1998

21.02.1998

Faschingsball in der Jahnhalle. Die Show-Band „Sound Selection“ sorgte erneut für Faschingsstimmung der rund 300 Besucher.

23.05.1998

Patenbitten

18.00 Uhr

Standkonzert am Marktplatz durch die Trachtenkapelle Regenstau

18.15 Uhr

Abmarsch zum Rathausplatz zum Patenbitten beim Heimat- und Volkstrachtenverein Regenstau Stamm

19.00 Uhr

Die Trachtenkapelle begleitete beide Vereine zur Jahnhalle zu einem gemütlichen Abend mit Musik. Mitglieder des Patenvereins erfreuten die Besucher mit Tanzeinlagen.

Entsprechend der Sitt und dem Brauch, dass die neue Fahne wie bei der Taufe einen Paten braucht, haben die Festmutter Ilse Geigl und der 1. Vorstand Franz Dirmeier ihre Bitte beim Heimat- und Volkstrachtenverein Regenstau „Stamm“ vorgetragen.

Franz Dirmeier:

Grüaß Gott, ihr Rengstauer Trachtlerleit,
ihr wißts wesweng mir kemma heit.
A Fahnaweih wolln ma im Juli halten
es gfrein se scho de Junga und de Altn.
Scho lang wißts, doch erst heint hamma an Muat,
euch zu sogn, wo uns da Schuah drucka duat.
Alles is jetza hergricht scho
bloß a gescheita Pat geht uns no oh.

Ilse Geigl:

Und i sog a a'herzlichs Grüaß Gott,
mi san zu euch kemma, in ganz großea Not.
Zu unserm 90-jährigen Gründungsfest nebenbei
is vo unsera renoviertn Fahna de Weih.
Und drum wia kos do anders sei
mir brauchatn halt an Patenverein.
Ihr wards de Richtign, drum fragm ma heit,
werds unsa Pat, ihr machts uns a große Freid.

Franz Dirmeier:

Wir hama uns dacht,
wer scho amal a Fest hot so guat bstrittn,
den kannn mir als Patn bitten.
Dafür kriegts ihr für die Patenschaft
vo uns a guatn Gerstnsaft.

A unsa Musi werd euch g'falln,
drum laßts unsa Bitte nicht verhalln.

Ilse Geigl:

Und weil ma uns nicht lumpn lassn,
gibts Würst und Brezen, die wern scho passn.
Auch a guats Schnapsl hob i dabei,
unsa Festbraut, die schenks euch ei.
Drum erhöret unsa Bittn,
jetza hamma scho gnuä glittn,
denn unsere Knia, oh weh, o Graus,
mir halt'n's nimmer länger aus.
Ihr werd's de Zusage net berein
und derfts euch auf unsa Fest scho g'frein.

Franz Dirmeier:

Doch jetzt flehn und bitten wir
so bringts uns wenigstens a Bier
und laßts uns aufsteh es zu kostn,
um auf die Patnschaft zu prostn.
Dann ist gwiß Euch unsa Dank
und wir rufen frei und frank:
Ein Post auf diese Patnschaft
mit unsrer Rengstauer Nachbarschaft.

Ilse Geigl:

So gelinge und gedeih
unsä Gründungsfest mit Fahnenweih.